

89590/89591

Ergänzung zur Bedienungsanleitung Supplemental Instructions

Adobe Acrobat (PDF) Version



Produkte, technische Daten und Lieferbarkeit können sich ohne Vorankündigung ändern. Manche Artikel sind nicht überall und über alle Händler erhältlich. Einige Abbildungen zeigen Handmuster.

LGB und LEHMANN sind eingetragene Warenzeichen der Firma Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Nürnberg, Deutschland. Andere Warenzeichen sind ebenfalls geschützt. © 1999 Ernst Paul Lehmann Patentwerk.



Products, specifications and availability dates are subject to change without notice. Some products are not available in all markets and at all retailers. Some products shown are pre-production prototypes.

LGB and LEHMANN are registered trademarks of Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Germany. Other trademarks are the property of their owners. © 1999 Ernst Paul Lehmann Patentwerk.



ERNST PAUL LEHMANN

PATENTWERK



89590

RIGI DUO®-Pendelbahn, 230 V

89591

RIGI DUO®-Pendelbahn, 110 V

ERGÄNZUNG ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

VORBEREITUNG

1. Montieren Sie die Bergstation an einer senkrechten Oberfläche (Abb. 2). (2 Schrauben und 2 Dübel liegen bei.) Die Bergstation muß ca. 1,3 m höher als die Talstation plaziert werden.

2. Das obere Tragseil muß 30 cm kürzer sein als das untere. Verkürzen Sie gegebenenfalls das obere Tragseil entsprechend.

3. Legen Sie das Tragseil auf die Rollen der Berg- und Talstation. Das kürzere Tragseil führt zur Bergstation.

Hinweis: Die Tragrollen sollten so ausgerichtet sein, daß sie oben am Rollenleitwerk liegen (Abb. 3). Die Gondeln sollten mit den Türen nach außen laufen, so daß Fahrgäste ein- und aussteigen können.

4. Spannen Sie die Anlage durch Verschieben der Talstation bis zum Maximum. Schieben Sie dann die Talstation um 4 cm in Richtung der Bergstation, um die Spannung des Tragseils ein wenig zu verringern. Das Tragseil sollte in einem Winkel von ca. 30° verlaufen (parallel zum Boden der Seilführungen an der Talstation). Richten Sie die Talstation so aus, daß das Tragseil so gut wie möglich mittig in beiden Führungen der Talstation läuft. Schrauben Sie dann die Talstation auf der Unterlage fest (Abb. 1) (4 Schrauben liegen bei).

Achtung! Die Talstation muß vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Hinweis: Der Abstand zwischen den Stationen kann verringert werden, jedoch sollte der Winkel des Tragseils immer ungefähr 30° betragen (Abb. 3).

BEDIENUNG

1. An der Talstation finden Sie drei Regler (Abb. 4):

- **Intervallzeit (a):** Drehen Sie den Regler bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn (längste Intervallzeit). Drehen Sie dann den Regler um 1/2 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.

- **Fahrzeit (b):** Drehen Sie den Regler bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn (kürzeste Fahrzeit). Drehen Sie dann den Regler um 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn.

- **Geschwindigkeit (c):** Drehen Sie den Regler bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn (Höchstgeschwindigkeit).

2. Bringen Sie die Gondeln in Mittelstellung, so daß sie sich auf halber Strecke treffen.

3. Schließen Sie den beiliegenden Trafo an. Stecken Sie den Klinkerstecker in die

Buchse (d) der Talstation und versorgen Sie den Trafo über eine Steckdose mit Strom (Abb. 4).

4. Einstellen der Fahrzeit (Regler b):

Jetzt bewegen sich die Gondeln. Lassen Sie die Gondeln gegen die Bergstation laufen, ohne die Einstellung zu verändern. Warten Sie eine weitere Fahrt ab. **Nach der zweiten Fahrt** beginnen Sie mit der Einstellung der Fahrzeit:

Achtung! Drehen Sie die Regler nur, wenn sich das Antriebsrad nicht dreht, da die Einstellungen erst nach Beendigung eines Intervalls übernommen werden.

- **Falls die Gondeln gegen die Bergstation stoßen**, drehen Sie den **Regler b** ein wenig gegen den Uhrzeigersinn, um die Fahrzeit zu verkürzen.

- **Falls die Gondeln die Stationen nicht erreichen**, drehen Sie den **Regler b** ein wenig im Uhrzeigersinn, um die Fahrzeit zu verlängern.

- **Die Einstellung der Fahrzeit erfolgt schrittweise:** Nach jeder Fahrt wird die Fahrzeit verlängert oder verkürzt, bis das gewünschte Fahrverhalten erreicht ist.

Hinweis: Die Regler sind sehr feinfühlig. Winzige Veränderungen am Regler sind nötig, um die Seilbahn richtig einzustellen. Die Fahrzeit kann zwischen 3 und 50 Sekunden gewählt werden.

5. Einstellen der Haltedauer (Intervallzeit):

Um die Haltedauer zu verkürzen, drehen Sie **Regler a** gegen den Uhrzeigersinn (und umgekehrt). Gehen Sie dabei schrittweise vor, indem Sie nach jeder Fahrt kleine Veränderungen am Regler vornehmen, bis die Haltedauer wie gewünscht eingestellt ist.

Hinweis: Intervallzeit = Fahrzeit + Haltezeit. Die Intervallzeit kann zwischen ca. 5 und 90 Sekunden eingestellt werden.

Achtung! Drehen Sie die Regler nur, wenn sich das Antriebsrad nicht dreht, da die Einstellungen erst nach Beendigung eines Intervalls übernommen werden.

Achtung! Wenn die Intervallzeit kürzer als die Fahrzeit eingestellt wird, funktioniert die Seilbahn nicht richtig.

6. Jetzt sollte Ihre Seilbahn einwandfrei funktionieren. Falls nach wie vor Probleme auftreten, lesen Sie bitte **MÖGLICHE FEHLER UND DEREN LÖSUNGEN**.

7. Individuelle Einstellung der Geschwindigkeit

Mit dem Regler a können Sie die Fahrgeschwindigkeit einstellen.

Hinweis: Wenn die Fahrgeschwindigkeit erhöht wird, muß gleichzeitig die Fahrzeit verringert werden (und umgekehrt). Nachdem Sie die Geschwindigkeit verändert haben, führen Sie die Schritte 4 und 5 der obigen Anleitung durch, um die Seilbahn neu einzustellen.

ABBAU UND WIEDERAUFBAU DER ANLAGE

1. Ziehen Sie den Stecker des Trafos erst, nachdem die Anlage zum Stillstand gekommen ist.

2. Verändern Sie die gewählte Einstellung nicht.

3. Nach dem Wiederaufbau bringen Sie die Gondeln in Mittelstellung und schließen den

Trafo an. Jetzt laufen die Gondeln einmal gegen die Bergstation. Beim zweiten Lauf stoppen die Gondeln in der vor dem Abbau gewählten Einstellung.

MÖGLICHE FEHLER UND DEREN LÖSUNGEN

1. Die Gondeln stoßen gegen den Boden, nicht jedoch gegen die Bergstation.

Fehler: Das obere Tragseil ist zu lang.

Lösung: Verkürzen Sie das Tragseil zur Bergstation.

2. Beide Gondeln stoßen jeweils gegen die Bergstation.

Fehler: Die Fahrzeit ist zu lang.

Lösung: Verkürzen Sie die Fahrzeit (Regler b).

3. Eine der Gondeln stößt gegen die Bergstation.

Fehler: Über eine längere Laufzeit können die Gondeln ein wenig "wandern."

Lösung: Schieben Sie diese Gondel bei der Talfahrt ein wenig an.

Hinweis: Sie können das Fahrverhalten ausgleichen, indem Sie ein kleines Gewicht (z. B. 1-3 Figuren) in der Gondel platzieren, die gegen die Bergstation stößt.

4. Die Gondeln halten vorzeitig an und fahren sofort in der entgegengesetzten Richtung weiter.

Fehler: Die Intervallzeit ist kürzer als die Fahrzeit eingestellt.

Lösung: Verlängern Sie die Intervallzeit (Regler a).

5. Das Tragseil schleift am Boden der Seilführung der Talstation.

Fehler: Das Tragseil verläuft zu flach.

Lösung: Verkürzen Sie das Tragseil oder bringen Sie die Bergstation höher an. Das Tragseil sollte parallel zum Boden der Seilführung der Talstation verlaufen.

6. Das Antriebsrad dreht durch.

Fehler: Das Tragseil ist nicht genug gespannt.

Lösung: Verkürzen Sie das Tragseil.

7. Der Motor schaltet sich automatisch ab.

Fehler: Der Motor überhitzt, weil:

- a. das Tragseil zu straff gespannt ist.
- b. die Haltezeit zu gering eingestellt ist.

Lösung: Lassen Sie den Motor abkühlen. Verringern Sie die Spannung des Tragseils. Stellen Sie Intervallzeit länger ein (Regler a).

Hinweis: Wir empfehlen, die Lager der Umlenkrollen an der Bergstation hin und wieder mit je einem Tropfen LGB-Pflegeöl (50019) zu ölen.

LGB, LEHMANN und der LEHMANN TOYTRAIN-Schriftzug sind eingetragene Warenzeichen der Firma Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Nürnberg, Deutschland. Andere Warenzeichen sind ebenfalls geschützt. Produkte und technische Daten können sich ohne Vorankündigung ändern. © 1999 Ernst Paul Lehmann Patentwerk.

89590

RIGI DUO® Cableway, 230V

89591

RIGI DUO® Cableway, 110V

SUPPLEMENTAL INSTRUCTIONS

PREPARATION

1. Attach the mountain station to a vertical surface (Fig. 2). (2 mounting screws and 2 anchors are included.) The mountain station should be located approximately 1.3 meters (4.3 ft.) above the valley station.

2. The upper suspension cable should be 30 cm (1 ft.) shorter than the lower one. If necessary, shorten the upper cable.

3. Loop the suspension cables over the pulleys on the mountain and valley stations. The shorter cable goes to the mountain station.

Hint: The rollers on the brackets should face up (Fig. 3). The gondolas should be positioned with the doors facing outward, so passengers can get on and off.

4. Slide the valley station to tension the setup as much as possible. Then move the valley station 4 cm (1.6 in.) toward the mountain station to reduce the tension of the suspension cables. The angle of the suspension cables should be approximately 30° (parallel to the bottom of the guides on the valley station). Turn the valley station from side to side until the cables are centered as well as possible in the guides. Attach the valley station to the surface (Fig. 1). (4 mounting screws are included.)

Attention! Protect the valley station from moisture.

Hint: You can reduce the distance between the stations. However, the suspension cables always should run at an angle of approximately 30° (Fig. 3).

OPERATION

1. There are three controls on the valley station (Fig. 4):

- **Reversing time control (a):** Turn the control **clockwise** to its stop (longest reversing time). Then turn the control 1/2 turn counterclockwise.
- **Travel time control (b):** Turn the control **counterclockwise** to its stop (shortest travel time). Then turn the control 1/4 turn clockwise.
- **Speed control (c):** Turn the control **clockwise** to its stop (top speed).

2. Place the gondolas at the half-way point between the stations, so they are located next to each other.

3. Connect the plug of the included transformer to the socket on the valley station (Fig. 4d). Plug the transformer into a house current outlet.

Attention! This transformer is for indoor use only.

4. Adjust the travel time (control b):

Now the gondolas start moving. Let the gondolas contact the mountain station, but don't change the settings. Wait for one more run. **After the second run**, begin adjusting the travel time:

Attention! Only turn the control after the drive wheel has stopped. The adjustments will take effect only after the interval has ended.

- **If the gondolas hit the mountain station**, turn **control (b)** slightly counterclockwise to decrease travel time.

- **If the gondolas do not reach the stations**, turn **control (b)** slightly clockwise to increase travel time.

- **Adjust the travel time in steps:** After each run, increase or decrease the travel time slightly until you reach the desired setting.

Hint: The controls are very sensitive. A very small change at the control results in a significant change in the settings of the RIGI. The travel time can be adjusted between approximately 3 and 50 seconds.

5. Setting the length of the station stop (reversing time):

To decrease the length of the station stop, turn **control (a)** counterclockwise (clockwise to lengthen station stop). Decrease the length of the station stop in small steps after each run until you reach the desired setting.

Hint: Reversing time = travel time + station stop. The reversing time can be set between approximately 5 and 90 seconds.

Attention! Only turn the control after the drive wheel has stopped. The adjustments will only take effect after the interval has elapsed.

Attention! If the reversing time is set shorter than the travel time, the RIGI does not operate properly.

6. Enjoy! Now your RIGI should work properly. If it doesn't, see **TROUBLESHOOTING**.

7. Setting the speed (optional)

You can use control (a) to set the speed.

Hint: If the speed is increased, the travel time has to be decreased accordingly (and vice versa). After changing the speed settings, perform steps 4 and 5 above to adjust the settings of the RIGI.

TAKING DOWN AND SETTING UP YOUR RIGI

1. Pull the plug of the transformer only after the drive wheel has stopped.
2. Don't change the settings on the valley station when putting away your RIGI.
3. After you set up your RIGI, place the gondolas halfway between the stations. Connect the transformer. At the end of the first run, the gondolas run against the mountain station. This resets the RIGI, and the second run will perform as selected before.

TROUBLESHOOTING

1. The gondolas hit the floor, but not the mountain station.

Problem: The top cable is too long.

Solution: Shorten the top cable (toward the mountain station).

2. Both gondolas hit the mountain station.

Problem: The travel time is too long.

Solution: Decrease the travel time (control (b)).

3. One gondola hits the mountain station.

Problem: After the RIGI runs for a while, the gondolas can “migrate” out of adjustment.

Solution: Give the gondola that hits the station a nudge while it is running downhill.

Repeat on subsequent runs until both gondolas stop at the same distance from the mountain station.

Hint: You can equalize the gondolas by placing a small weight (e. g., 1 to 3 figures) in the gondola that hits the mountain station.

4. The gondolas stop too early and immediately reverse direction.

Problem: The reversing time is set shorter than the travel time.

Solution: Increase the reversing time (control (a)).

5. The suspension cable touches the bottom of the guides on the valley station.

Problem: The cable is running at an angle of less than 30°.

Solution: Shorten the cable or attach the mountain station in a higher position. The suspension cable should run parallel to the bottom of the guides on the valley station.

6. The drive wheel spins without moving the cable.

Problem: The suspension cable is not tight enough.

Solution: Shorten the suspension cable.

7. The motor switches off automatically.

Problem: The motor overheats because:

- a. the tension of the suspension cable is too high.
- b. the station stop is too short.

Solution: Wait for a few minutes until the motor cools. Reduce the tension of the suspension cable. Increase the reversing time (control (a)).

Hint: We recommend lubricating the pulley bearings on the mountain station occasionally with a small amount of LGB Maintenance Oil (50019).

LGB, LEHMANN and the LEHMANN TOYTRAIN logotype are registered trademarks of Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Nürnberg, Germany. Other trademarks are the property of their owners. Products and specifications are subject to change without notice. © 1999 Ernst Paul Lehmann Patentwerk.